

Harmonie statt Gigantomanie

Wellness-Hotels entwickeln sich zu ganzheitlichen Gesundheitszentren und Medical Spas. Und dies hat tief greifende infrastrukturelle und architektonische Konsequenzen zur Folge.

Von Dr. Franz Linser



Die mittlerweile zu Klassikern gewordenen Wellness-Anlagen der heimischen Hotellerie haben sich zunächst als relativ undifferenzierte Verwöhnanstalten manifestiert. Die Tatsache, dass man sich nach langen Jahren des Rackerns und Geldverdienens gelegentlich eine kleine Auszeit zu gönnen begann, erhöhte die Nachfrage mit einem Schlag so dramatisch, dass man auch mit relativ bescheidener Kreativität im Angebot sein Wellness-Geld verdie-

nen konnte. Der Verwöhnmarkt wurde ein Allerweltsmarkt, ein Jahrmarkt (pseudo-)authentisch anmutender heimischer Anwendungen ebenso wie ein Sammelsurium internationaler und exotisch angehauchter Behandlungs- und Heilverfahren, deren tatsächliche Wirkungsweisen nicht selten im Verborgenen blieben. Sich verwöhnen zu lassen und die böse, stressgeschwängerte Arbeitswelt für einige Tage wegzusperren, schien das Gebot der Stunde. Wenig verwunderlich, dass

der nach Ausgleich und wirklichen Problemlösungen suchende Gast in den boomenden Verwöhnangeboten der heimischen Wellnesshotellerie nicht das fand, wonach er eigentlich suchte. Doch das Blatt scheint sich zu wenden. Die reinen Pampering-Anstalten haben schon bessere Zeiten erlebt. Der reife

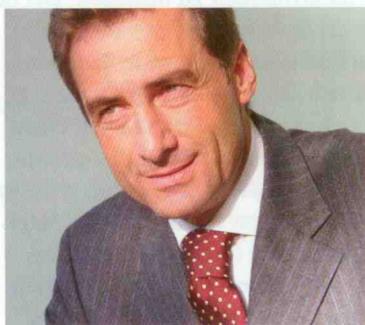
1

Gigantisch - der Blick vom Sonnen-Thermal-Panoramapool auf das Nebelhorn.

Spa-Tourist des beginnenden 21. Jahrhunderts fragt nach Wirkung und Sinn. Er fordert Nachhaltigkeit ein, und zwar sowohl für sich selbst als auch für die ihn umgebende Natur und Architektur. Das „Green Spa“ wird aufgrund sich rasch wandelnder Kundenbedürfnisse plötzlich zum kategorischen Imperativ internationaler Spa-Consultants. Der geänderten Nachfragestruktur im heimischen Spa-Markt in Richtung nachhaltiger gesundheitsfördernder Wirkung wird mit Labels Marke „Medical

im Übrigen auch für das Personal, den Therapeuten, den Arzt. Die Weißkittel mit erhobenem Zeigfinger und besserwisserischen Belehrungen scheitern in diesem Umfeld kläglich, während fürsorgliche Dienstleister mit fachlichem und menschlichem Tiefgang reüssieren.

Die tief in unser Unterbewusstsein eingravierte Polarität von Genuss versus Gesundheit, die wir nicht am selben Ort und im selben Raum für möglich hielten, scheint sich in den neuzeit-



Dr. Franz Linser ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Linser & Partner Consulting GmbH. Das Unternehmen hat sich auf die strategische Beratung gesundheitstouristischer Unternehmen und auf die Entwicklung hochwertiger Spa-Programme spezialisiert. Linser agiert seit vielen Jahren als Vordenker seiner Branche, Einladungen als Fachreferent führen ihn rund um den Globus, seine seriöse Kompetenz findet in der Fachwelt hohe Anerkennung.

Spa“, „Medical Wellness“, „Ganzheitlicher Gesundheit“ etc. Rechnung getragen. Richtlinien darüber, was ein Medical Spa denn nun genau sei, bzw. worüber es im Detail verfügen muss, gibt es derzeit allerdings noch nicht.

Wirkungsketten systematisch planen

Wesentlich für die Entwicklung künftiger Erfolgskonzepte im internationalen Spa-Business wird es sein, dass jene systematischen Wirkungsketten, nach denen der Gast mehr und mehr Ausschau hält, auch systematisch geplant werden müssen. Das wahllose „Nach und Nach“ und „Von-allem-ein-bisschen“ früherer Wellness-Anbieter gehört damit der Vergangenheit an. Proaktive Herangehensweisen und vom Kundenbedürfnis heraus entwickelte Lösungsmuster bilden die Grundlage künftiger Erfolgsstrategien. Die neue Aufgabenstellung stellt die nunmehr Seite an Seite mit den Spa-Konzeptionisten arbeitenden Architekten vor bisher nicht gekannte Herausforderungen. In dem Spannungsfeld von medizinisch korrekter Arbeit auf der einen Seite und dem ausgeprägten Verwöhnanspruch auf der anderen Seite sind Räume zu entwickeln, die funktionell und emotional zugleich sind. Dies gilt

lichen Spa-Welten wie von selbst aufzuheben. Gesundheit wird plötzlich Voraussetzung für nachhaltigen, reuelosen Genuss – ja sie wird geradezu zu ihrem Synonym. Die Vorreiter dieses neuen gesundheitsorientierten Lebensstils, die LOHAS (Lifestyle of Health and Sustainability) lassen die künftigen genussorientierten Gesundheitsmärkte erahnen. In den gesundheitsorientierten Spas – den Medical Spas – sind sie bereits Realität.

Diskretion für den Gast

Somit wird auch die Architektur die Gegensätzlichkeit zwischen funktionellen Räumen (Praxen, Laboratorien, Check-Up-Straßen, Trainingsanlagen) und emotionsgeladenen Genussräumen (Double Treatment Rooms, Private Spas, Seaside-Massages) überwinden müssen. Statt „entweder oder“ gilt ein „sowohl als auch“. Damit ist auch klar, dass Quantität und Gigantomane als Unterscheidungsmerkmal vom Mitbewerber de facto ausgedient haben. An ihre Stelle wird die Harmonie treten. Das aufeinander Abgestimmtsein wird somit wichtiger als die Größe an sich. Das Vorhandensein von Technik, Know-how und Kompetenz soll spürbar, jedoch nicht primär sichtbar sein. Mit den bedeutsamer werdenden

Anzeige



PROFESSIONALS
AV-SOLUTION PARTNER

**Professionelle
AV-Lösungen,
bundesweit und
in Österreich**

Sie finden uns ganz in Ihrer Nähe:
www.professionals.eu.com
Hotline: 0800-0776225

Anzeige

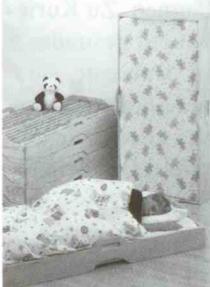
Ziefle Koch

**Hotel- und Objekteinrichtungen
Innenausbau**

D-72178 Waldachtal - Cresbach

Tel. +49 (0) 74 45/85 05-0
info@zieflekoeh.de · www.zieflekoeh.de

Anzeige



Firma Rieger
Kinderartikel / Hotel u. Gastronomie

Unterried / Ringstraße 15
94256 Drachensried

Tel.: (0 99 45) 12 67
Fax: (0 99 45) 24 58
www.rieger-kindermoebel.de
kontakt@rieger-kindermoebel.de

Anzeige

**Mit kleinen Bädern
Größe zeigen.**



Klaus König GmbH
Bergener Ring 37
01458 Ottendorf-Okrilla
Tel.: +49 (0)35205 603-0
www.koenig-baeder.de

könig bäder

Anzeige

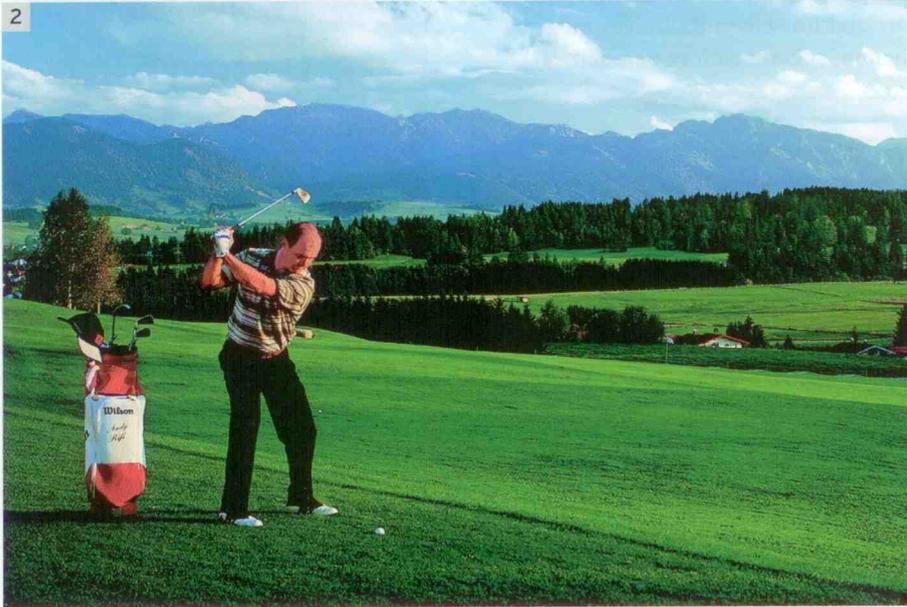
• Tischdecken
KAECHELE Hotelwäsche

Fon (0 73 33) 96 10 0 info@kaechele.com
Fax (0 73 33) 75 56 www.kaechele.com
www.hotelwaesche.com

wirkungsorientierten Behandlungsmethoden ergibt sich zwangsläufig eine weitere Herausforderung für die Raumplaner: Der Gast, der medizinische Konsultationen und/oder Behandlungen in Anspruch nimmt, wünscht Diskretion. Das Flair, in welchem man intime Details seiner selbst preisgibt, verlangt nach einfühlsamen und vertrauenswürdigen Rahmenbedingungen. Dies gilt

Room nennt, ist eine nicht weiter durchdachte Kopie der Fitness-Clubs aus den 80er Jahren. Hier ist die Verwöhnkultur der internationalen Spas noch nicht angekommen, sie machte interessanterweise vor den Fitness-Toren Halt. Niemand käme auf die absurde Idee, so intime Anwendungen wie etwa Massagen in Gemeinschaftskabinen anzubieten, wo sich Liege an Liege reiht und

definiert, über natürliche Materialien, natürliche Nahrungsmittel und nicht zuletzt über Treatments und Workouts im Freien. Der Drang nach Outdoor-Feeling ist insbesondere vor dem Hintergrund des heimischen Klimas eine mitunter große Herausforderung für die planende Zunft. Auch hier wird es einfühlsamer, akustisch und visuell durchdachter Lösungsansätze bedürfen.



in besonderem Maße auch für die Wege von und zu diesen Räumen. Zu Kurierende wollen erst recht ein gesundes und lebensbejahendes Ambiente, sie wollen sich als Gesunde unter Gesunden fühlen dürfen, was allein schon heilende Wirkung erzielt. Der behutsamen Planung von Verweilzonen, die je nach Bedarf die Kommunikation fördern, innere Ruhe respektieren oder die Nähe zur Natur forcieren, kommt in einem bewusst gesundheitsorientierten Umfeld eine ganz besondere Bedeutung zu.

Aus Wellness wird Wellmake

Nachdem nachhaltige Gesundheitsstrategien nur mit aktiven Bewegungsprogrammen umzusetzen sind, wird es hier zu überdurchschnittlichen Entwicklungsschüben im Spa-Angebot kommen. Während die bisherigen Verwöhnangebote per definitionem passiv waren, stehen wir nun an der Schwelle zum zukunftsweisenden Aktiv-Spa. Aus Wellness wird Wellmake. Und hier stehen wir weitgehend vor architektonischem Neuland. Was sich derzeit – auch in ansonsten großartigen Spas – Exercise

der Gast so gut wie nackt neben dem anderen – völlig fremden – liegt. In Fitnessräumen dagegen steht Laufband an Laufband, Trainingsgerät neben Trainingsgerät, worauf – wiederum sich völlig fremde Menschen – schwitzend, hechelnd und beileibe nicht nur mit Topfigur und Topkondition ausgestattet ihr Sportprogramm absolvieren. Kein Wunder, wenn man sich aufgrund dieser strategisch und architektonisch ungelösten Problematik von solchen Orten fernhält und lieber auf körperliche Ertüchtigung verzichtet. Es werden also gerade in diesem bislang vernachlässigten Bereich Treatment-Räume entstehen, in denen der Gast nach Wunsch alleine oder mit dem Partner trainieren kann. Ohne sich für Figur- oder/und Konditionsprobleme schämen zu müssen, ohne sich von fremden Menschen beobachtet zu fühlen.

Neben völlig neuen Aktiv-Spa-Konzepten wird sich aufgrund des gestiegenen Anspruchsdenkens auch der Outdoor-Bereich sprunghaft entwickeln. Ganzheitliche Gesundheit wird unter anderem über die neue Nähe zur Natur

Flexible und mobile Raumkonzepte

Die künftigen Raumkonzepte haben aber auch auf dem Boden harter Wirtschaftlichkeit zu bestehen. Bei den Medical Spas handelt es sich um das am schnellsten wachsende Segment innerhalb der globalen Spa-Industrie, dennoch macht es derzeit noch einen relativ bescheidenen Teil des gesamten Umsatzkuchens aus. Somit wird es neben der neuen Gesundheitsklientel auch weiterhin die klassischen Verwöhngäste geben. Um wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben, bedarf es in Zukunft daher viel mehr flexibler und mobiler Raumkonzepte. Ausgeklügelte Mehrfachnutzungen, variabel gestaltbare Bewegungsräume – alle wiederum mit Funktionalität und Ambiente – sind zu entwickeln. Viel Stoff also für spannende Symbiosen zwischen Spa-Architekten und Spa-Konzeptionisten. Schließlich sind außergewöhnliche architektonische Lösungen für die Spas der Zukunft aber auch aus einem ganz anderen Grund unverzichtbar, nämlich aus einem – vielleicht unerwarteten – lernpsychologischen Grund: Allen Umfragen zufolge ist die Hauptmotivation für einen Besuch in einem sog. Medical Spa das Bedürfnis nach einer Änderung des eigenen Lebensstils. Um zum Teil hartnäckig festgefahrene – ungesunde – Eigenheiten erfolgreich aufbrechen und überwinden zu können, braucht der Mensch eine perfekte, ideale und emotional bindende Lernumgebung. Die wahre, große und faszinierende Herausforderung für die Architekten künftiger Spa-Welten wird es daher sein, derartig berührende Räume der Reflexion und der Veränderung für den anspruchsvollen Gast zu schaffen. Mit Harmonie statt Gigantomanie. ■

2

Auch einen 45-Loch-Golfplatz bietet das Nebelhorn Relax Hotel.